

Der Geruch von Afrika

Oberuzwil/Flawil Erstmals zeigt die Flawilerin Künstlerin Claudia Christinger ihre südafrikanisch inspirierten Bilder der Öffentlichkeit. Die Ausstellung in der Galerie Fafou in Oberuzwil wurde am Freitagabend eröffnet.

Die Galerie Fafou ist voll am Freitagabend, sehr voll. Freunde und Bekannte sind gekommen, Interessierte aus Flawil und der Region, in gespannter Erwartung dessen, was Claudia Christinger an «African Inspiration» auf die Leinwände gebracht hat. Über 20 Bilder zieren die Wände der Oberuzwiler Galerie, Werke, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Sie lassen sich keiner künstlerischen Stilrichtung zuweisen, leben, jedes für sich, von der Idee des Experiments. Es sind Impressionen aus Südafrika, die sich der Künstlerin während ihres 12-jährigen Aufenthalts ins Gedächtnis eingebrannt haben: Schwarze Frauen in bunten Kleidern, Tiere im weichen Abendlicht der Savanne, farbige Häuser oder die Wogen des Meeres. Kantonsrat Erich Baumann, der für seine Frau die Laudatio hielt, sprach von einer «Inspiration aus Fernweh», von «Bildern, die sie in ihrem Herzen trägt.»

Keramikkünstlerin in Kapstadt

Claudia Christinger ist Flawilerin. Aber nicht nur. Vor rund 20 Jahren zog es sie für einige Jahre nach Ägypten, dann weiter nach Süden, nach Kapstadt. Das Regenbogenland ist zu ihrer zweiten Heimat geworden. Nicht nur, weil sie inzwischen den südafri-

kanischen Pass hat. Sie liebt dieses Land, fühlt seinen Puls. Und sie vermag es zu riechen, sobald sie nach der Landung aus dem Flugzeug steigt. Hier hat sie auch ihre künstlerischen Fähigkeiten entdeckt. «Mit der Produktion von Tassen, Teekannen, Vasen oder Platztellern aus Keramik hat sie Läden, Märkte und Privatkunden beliefert – sich mit Fleiss und Talent einen Namen geschaf-

fen», wie Erich Baumann in der Ansprache zur Ausstellungseröffnung sagte.

Europäischer Geschmack – afrikanisches Flair

Zwei Tassen stehen am Rande des Ausstellungsraums, finden rege Beachtung. Espresso-tässchen in leuchtenden Farben. «Die perfekte Symbiose von afrikanischem Flair und europäi-

stem Geschmack», wie Erich Baumann findet. Das Fernweh in der Seele, der heimische Schrank voller Keramiken – beides motivierte Claudia Christinger dazu, ihr Talent auf Leinwand zu erproben. Ein kleines Bild mit dem Sujet einer afrikanischen Frau – geschaffen nach ihrer Rückkehr nach Flawil vor nunmehr knapp vier Jahren, bildete schliesslich die Initialzündung: Die Künstle-

rin wandte dem Brennofen den Rücken zu, behändigte stattdessen Leinwand und Farbe. Christingers erste Ausstellung dauert noch bis zum 10. September. Bis dahin besteht die Möglichkeit, Afrika visuell zu erleben und vielleicht etwas von seinem Geruch mit nach Hause zu nehmen.

Andrea Häusler
andrea.haeusler@wilerzeitung.ch



Claudia Christinger vor ihrem mehrteiligen Leinwandbild mit dem ausdrucksstarken Blick eines Zebras.

Bild: Andrea Häusler